



## GOTTESDIENSTE

### Freitag, 3. März

**14.30 Uhr** Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kirche Herz-Jesu, Liturgie aus Taiwan. Ökumenisches Freiwilligenteam und Bläsersextett der Heilsarmee  
Kollekte: Taiwan

### Sonntag, 5. März

**9.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Menschen mit Beeinträchtigung. Mit Vreni Brunner und Team, Pfrn. Lea Schuler  
Kollekte: Wunschkollekte  
**10.30 Uhr** Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfr. Roland Klee

### Sonntag, 12. März

**9.30 Uhr** HEKS/Brot für alle - Gottesdienst.  
Vokalensemble Crescendo al pesto, Liturgie und Predigt:  
Pfr. Markus Vogt & Rosmarie Graf  
Kollekte: HEKS / Brot für Alle

### Sonntag, 19. März

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfrn. Irène Kopfmann  
Kollekte: CEVI Winterthur  
**10.30 Uhr** Gottesdienst im Alterszentrum Adlergarten mit Pfrn. Martina Tobler

### Sonntag, 26. März

**9.30 Uhr** Gottesdienst - Misa Criolla mit Le C(h)oeur, geleitet von Anke Litzenburger und Pfr. Markus Vogt.  
Kollekte: FIZ, Fachstelle Frauenhandel

### Sonntag, 2. April

**9.30 Uhr** Gottesdienst KU3, Abendmahl mit Pfrn. Lea Schuler.  
Kollekte: Unterstützungsverein Vogsang



Unterwegs zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche.

Bild: Bernhard Neyrer

## Neue Wege

### EDITORIAL /

Der Grossgruppenprozess im letzten September war für alle Beteiligten eine gänzlich neue Erfahrung, bei der es um die zukünftige Ausrichtung unserer Kirchgemeinde ging (Bericht auf S. 2).

Wie bei vielen andern reformierten Gemeinden gehen auch bei uns die Kirchensteuern zahlenden Mitglieder zurück, die treue Sonntagmorgengemeinde im Gottesdienst ist mehrheitlich über 70 Jahre alt, es werden weniger Kinder getauft und auch weniger Kinder zu den kirchlichen Unterrichtsangeboten angemeldet, und der voll im Berufsleben stehende Mittelbau der 25- bis 65-Jährigen ist wenig präsent.

Im Mattenbach kommt noch dazu die sehr schmerzliche Geschichte

mit gemeindeinternen Konflikten, welche die geplanten Pfarrersatzwahlen 2022 verunmöglichten und die Kirchenpflege ohne gewähltes Präsidium zurückliessen.

Wie kommen wir jetzt da wieder raus und finden neue Wege? Was ist das Besondere an der reformierten Landeskirche überhaupt und an der Kirchgemeinde Mattenbach im Speziellen?

Für mich persönlich ist es grundlegend wichtig, dass meine Kirche mir nicht vorschreibt, was ich glauben soll, sondern mir einen wohlwollenden Raum bietet für meine Fragen und Zweifel, mich anregt zum selber Denken und Suchen. Hier treffe ich auf Menschen, deren Glaube sich mehr in ihrer Haltung

und ihren Handlungen zeigt als in frommen Worten.

In unserer Kirchgemeinde gibt es viel Gelegenheit zu sinnvollen Tätigkeiten, und auch zukünftig wird es (viele) Freiwillige brauchen, die zusammen mit kirchlichen Mitarbeitern neue, Gemeinschaft stiftende Projekte entwickeln.

So geht Beteiligungskirche, und sie wird zwingend auch durch jüngere Gemeindemitglieder ermöglicht und geprägt werden. Nur so besteht eine Chance, dass diese kleine, mir liebgewordene Kirchgemeinde Mattenbach überlebt.

Fiona Fröhlich Egli  
Freiwillige

## MÄNNERTREFF

Samstag, 25. März 2023,  
13.30 - 16.00 Uhr,  
im Kirchgemeindehaus

**Thema:**  
«Wer weiss denn sowas?»

Ende 2021 schmuggelte der achtjährige Dillon:

- selbstgemachte Marmelade seiner Mutter in Supermarktregale?
- seinen Hamster zu einem einsamen Hamster in eine Zoohandlung?
- ein selbst gestaltetes Buch in eine Bibliothek, das zum Hit wurde?

Das kuriose, spannende, lehrreiche Quiz für neugierige Leute. Nicht Wissen ist gefragt, sondern vor allem Intuition.

Ein lustiger, gemütlicher Treff, geleitet von Hans Fahrni

*André Baldinger*  
Leitung Männertreff

## FAMILIENGOTTESDIENST

Zusammen mit unseren beeinträchtigten Freunden feiern wir am 5. März einen besonderen Gottesdienst.

Zum Bilderbuch «Dann kroch Martin durch den Zaun» haben wir uns Gedanken gemacht und ein kurzes Theater eingeübt.

Martin wird wegen seiner Beeinträchtigung von seinen Schulspännli ausgelacht und ausgenutzt. Er wird zum Held, weil er ein ausgebüxtes Pferd beruhigen und zurück auf die Weide bringen konnte.

Wir freuen uns über Ihren Gottesdienstbesuch und das Zusammensein im Chilekafi.

*Vreni Brunner und Team*

## UNTERWEGS ZUR BETEILIGUNGS- UND ERMÖGLICHUNGSKIRCHE



**Die Kirchgemeinde Mattenbach befindet sich auf dem Weg zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche. Bericht zum Grossgruppenanlass vom 17. September 2022 und zur Ergebniskonferenz vom 16. Januar 2023.**

### Grossgruppenprozess vom 17. September 2022

Zum Grossgruppenprozess am 17.9.2022 waren alle Gemeindeglieder eingeladen, und zusätzlich wurden solche angesprochen, welche die Angebote der Zwinglikirche selten oder gar nicht nutzen, sowie einige nicht reformierte Personen aus dem Quartier. Auch die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden waren sehr gut vertreten. Durch den abwechslungsreichen Tag führten Andrea Hugelshofer (Dozentin an der pädagogischen Hochschule Zürich) als Moderatorin und Bernhard Neyer (interimistischer Kirchenpflegepräsident). Sie sorgten für eine gute Arbeitsstimmung und einen bewegten Ablauf.

Zuerst stellten sich die ca. 65 Teilnehmenden im Saal nach Altersgruppen auf: die grösste Gruppe waren die 41- bis 65-Jährigen, gefolgt von den über 65-Jährigen. Er-

freulicherweise waren aber auch 13 junge Leute zwischen 15 und 40 dabei. Bei der nächsten Übung wurde trotz des ernsten Themas auch viel gelacht: anhand von Symbolbildern entschieden wir uns, wie wir heute unsere Kirche sehen: eher als Ruderboot, als Ozeandampfer oder sogar als U-Boot?

So angeregt waren wir bereit für die Arbeit in kleinen Gruppen, aber alle gemeinsam im grossen Saal. Die Gruppen wurden für jedes Thema neu zusammengesetzt, und nach kurzen intensiven Gesprächen in jeder Kleingruppe wurden Stichworte auf grossen Blättern erfasst und allen präsentiert.

Bei der ersten Gruppenarbeit erzählten wir einander, wo wir Gemeinschaft erfahren und uns beteiligt fühlen, innerhalb und ausserhalb der Kirche. Anschliessend ging es in neu zusammengesetzten Gruppen um Risiken und Chancen von «Beteiligungs- und Ermöglichungskirche».

Beteiligungskirche bedeutet, Bedürfnisse aus der Kirchgemeinde und aus dem Quartier aufzunehmen und daraus zusammen mit den daran interessierten Personen Projekte zu entwickeln. Seniorenmittags-

tisch, café international und Fünfbertag sind bereits funktionierende Beispiele für Beteiligungskirche.

Noch einen Schritt weiter geht Ermöglichungskirche: ohne wesentliche Mitarbeit kirchlicher Angestellter werden Räume und Ressourcen zur Verfügung gestellt für Aktivitäten, welche die Kirchgemeinde unterstützungswürdig findet. Ein Beispiel dafür ist die aktuelle Ausstellung im Treff, wo Kinder mit Migrationshintergrund Lieblingsplätze in ihrer neuen Heimat Winterthur fotografierten.

Daneben bleibt die sogenannte «Dienstleistungskirche» unbestritten mit Gottesdiensten, Taufen, Hochzeiten, Abdankungen, Seelsorgegesprächen und theologischer Erwachsenenbildung. Und das alles bei gleichbleibendem, in Zukunft eher schrumpfendem Personalbestand - wie soll das gehen? Sicher nur mit vermehrtem Einsatz von allen Interessierten.

Und doch stimmten am Schluss des Tages die Teilnehmenden mit ihren Füssen auf einer langen Geraden im Saal mehrheitlich für die Richtung Beteiligungs- und Ermöglichungskirche, was die Kirchenpflege kurz darauf auch formell beschloss.



Fotos: Bernhard Neyer  
Unsere Kirche: U-Boot, Ruderboot oder Ozeandampfer?



Präsentation der Resultate aus den Arbeitsgruppen an der Ergebniskonferenz.



## Ergebniskonferenz vom 16. Januar 2023

Es wurden sechs Arbeitsgruppen eingesetzt, die sich mit je einem Thema vertieft befassten und an der Ergebniskonferenz vom 16.1.23 darüber berichteten. So besteht die Absicht, noch vermehrt an unserer Willkommenskultur zu arbeiten und das mit geeigneter Beschilderung nach aussen klar zu signalisieren, denn wer jetzt vom Zwingliplatz her zur Kirche kommt, kann die Räume im Innern und den Innenhof nicht wahrnehmen. Wichtig wäre auch, dass zu Arbeitszeiten immer eine Person im Kirchgemeindehaus präsent und ansprechbar ist, und das auch auf den neuen Leuchtbildschirmen bei den Eingängen kommuniziert wird.

Die jetzigen Angebote der Kirchgemeinde sind zu überprüfen und je nachdem anzupassen oder sogar wegzulassen, falls sie nicht mehr genügend nachgefragt werden. Die Arbeitsgruppe «niederschwellige Umsetzung» war besonders kreativ und präsentierte einen Strauss von Ideen, von Kleinkindersingen über Waldgottesdienste bis zu Ritualen bei Lebensübergängen wie Schulanfang, Lehrabschluss, Scheidung, Pensionierung etc.

Alle diese Resultate bildeten eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die zweitägige Retraite von Kirchenpflege und Mitarbeiterteam Ende Januar 2023 und für die Gespräche der Pfarrwahlkommission mit Bewerberinnen und Bewerberinnen für die vakanten Pfarrstellen.

In den nächsten Ausgaben des «informiert» und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung erfahren Sie mehr. In der Zwischenzeit finden Sie jeweils die aktuellsten Informationen auf der homepage [refkirchemattenbach.ch](http://refkirchemattenbach.ch)

Fiona Fröhlich, Teilnehmerin

## Retraite vom 22./23. Januar 2023

An der Retraite vom 22./23. Januar in Lihn haben Kirchenpflege und Mitarbeitende die an der Ergebniskonferenz präsentierten Resultate der Arbeitsgruppen diskutiert und sich Gedanken zum weiteren Vorgehen gemacht.

Die Resultate der Ergebniskonferenz bildeten einen Schwerpunkt der zweitägigen Retraite von Kirchenpflege und Mitarbeitenden. In angeregten Diskussionen versuchten die Retraite-Teilnehmenden die vielfältigen Ideen und Gedanken der Ergebniskonferenz zu konkretisieren.

Ein nicht ganz einfach zu bewältigender Zwischenschritt war es, die Visionen, Ideen, Haltungen und ganz konkreten Massnahmen aus der Ergebniskonferenz zu harmonisieren und als weiter zu verfolgende Aufträge aufzubereiten.



«Der Nebel und die Wolken rund ums Seminarhotel

Lihn in Filzbach haben sich an unserer Retraite da und dann gelichtet. Dann sind auf der anderen Talseite oberhalb von Amden die schneebedeckten Hänge des Mattstocks sonnig erschienen. Es war wie ein Sinnbild für unsere Tagung: Ermutigend erlebte ich auch die Gespräche und das Zusammensein im Team von Kirchenpflege und Mitarbeitenden. Wir fokussierten uns darauf, weniger von den Angeboten, sondern mehr von Beteiligung und Ermöglichung her zu denken und zu handeln. Es hat motiviert, weitere Schritte auf diesem Weg zu gehen.»

Markus Vogt, Pfarrer.

Nach regem Austausch in Arbeitsgruppen zeichnete sich ab, dass in den meisten Gruppen ähnliche Themen diskutiert wurden, wie beispielsweise die Willkommenskultur, die Zentrumsfunktion, niederschwellige Kontaktmöglichkeiten, Ermöglichung und auch die Idee eines Bistros.

So bot es sich an, die Themen ineinander zu verflechten und zusammenzufassen. Dies führte zu folgenden Aufgaben, welche nun ganz konkret anzugehen sind:

1. Konzept erstellen zur Bewusstseinsbildung einer Beteiligungs- und Ermöglichungskirche.
2. Erarbeitung eines Selbstverständnisses unserer Willkommenskultur und unserer Beteiligungs- und Ermöglichungskirche.
3. Rahmenbedingungen für den inhaltlichen und räumlichen

Experimentierraum, die zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche führen, sind zu definieren.

4. Eine generelle Angebotsbereinigung wird in Auftrag gegeben, um Freiraum für Neues und Achtsamkeit zu schaffen (Diakonie, Musik, Verkündigung).
5. Klärung der Rahmenbedingungen für gemeinsame Arbeitsräume, die auch Begegnung mit Gästen ermöglichen.
6. Festlegen von Anforderungen an einen einladenden Begegnungsraum in Form eines Bistros inklusive Gartenbereich.
7. Definieren von Anforderungen und zu beachtende Rahmenbedingungen an einen sichtbaren, einladenden äusseren Aussenbereich.



Fotos: Bernhard Neyer



Zusammen unterwegs. Die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden der reformierten Kirche Mattenbach.

8. Nach Vorliegen der inneren und äusseren Nutzungsideen wird die Signaletik entsprechend erarbeitet.

### Aufruf zur Beteiligung!

Mit den verfügbaren Ressourcen der Mitglieder der Kirchenpflege, wie auch der Mitarbeitenden, können diese acht Aufgaben nicht in nützlicher Frist bearbeitet werden. Die «Beteiligungs- und Ermöglichungskirche» bringt es mit sich,

dass nun Interessierte, die auf konzeptueller Ebene sich insbesondere mit den Themen 1-3 auseinandersetzen möchten, eingeladen sind, sich für diese Projektphase mit ihren Kenntnissen zu beteiligen.

Wir sind nun also dringend auf Unterstützung angewiesen, damit dieser Prozess weitergeführt werden kann und suchen für die Aufgaben 1-3 je drei bis fünf interessierte Personen.

Bitte meldet Euch zeitnah beim Interimspräsidenten Bernhard Neyer, damit die Weiterarbeit koordiniert werden kann. (bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch).

### Umgehendes Handeln!

Es hat sich in der Diskussion auch gezeigt, dass die Beantwortung dieser Fragen einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird, jedoch bereits konkrete Ideen vorhanden sind, die geprüft und unterstützt werden sol-

len. Aus diesem Grund wurde ein Innovations-Team zusammengestellt, welches spontan, barrierefrei und experimentierfreudig verschiedene Beteiligungsformen entgegennehmen oder anregen wird.

Wenn Sie sich davon angesprochen fühlen, eine Idee haben und gerne mitexperimentieren möchten, kontaktieren Sie bitte Sabine Schneider (sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch / 079 238 26 42).

### Somit liegt der Ball nun auch bei Ihnen!

Wir sind gespannt auf die nächsten Etappen auf dem Weg zur Beteiligungs- und Ermöglichungskirche und werden Sie zu gegebenem Zeitpunkt über weitere Schritte informieren.

*Bernhard Neyer*

*Interimspräsident Kirchenpflege*



«Ich nehme von der Retraite das Bild der Team-Aufstellung mit. Es hilft mir zu verstehen, wie meine Kolleg:innen ticken und nicht zuletzt auch, welchen Platz ich selbst in dieser Konstellation einnehme. Aus dem Bild schöpfe ich Zuversicht, dass wir die nötige Diversität mitbringen, um ein lebendiges und auch sorgfältig handelndes Zentrum für's Quartier Mattenbach zu bleiben.»

Sabine Schneider Žepačkić



Retraite der Kirchenpflege und der Mitarbeitenden: Zuhören, diskutieren, zusammenfassen, auswerten, umsetzen.

## CHORMUSIK FÜR HERZ UND SEELE AUS SÜDAMERIKA

Der argentinische Komponist Ariel Ramirez (1921 - 2010) war sehr interessiert an südamerikanischer Folklore und liess Elemente davon in seine Kompositionen einfließen.

Seine bekanntesten Werke, die Misa Criolla und Navidad Nuestra entstanden im Jahr 1964 und erlangten weltweite Berühmtheit. Im Laufe ihrer fast 60-jährigen Geschichte wurden sie vom Komponisten weiterentwickelt und von diversen Musikern aufgenommen und gecovered.

Dieser Grenzbereich von geschriebener Musik und kreativem eigenem Gestalten ist neben den mitreisenden Rhythmen und intensivem

innigem Ausdruck ein Grund dafür, wieso Le C(h)œur im Jahr 2023 Ramirez und dem Zauber der Klänge aus den Anden und Pampas ganz besondere Aufmerksamkeit widmet: Am Sonntag, 26. März, wird die Misa Criolla und in der Christnacht am 24. Dezember die Navidad Nuestra aufgeführt. Als Höhepunkt ist dann im Januar 2024 ein grosses Ramirez Konzert gemeinsam mit dem Cantiamo Chor aus Konstanz geplant.

**Sonntag, 26. März, 9.30 Uhr, in der Zwinglikirche. Liturgie und Predigt: Pfarrer Markus Vogt**

Im Gottesdienst vom 26. März trägt Le C(h)œur mit der Misa Criolla zur

musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Inspiriert von ganz verschiedenen Aufnahmen wie denen von Los Fronteros, José Carreras und Mercedes Sosa versuchen wir unsere eigene Variante des Werks zu entwickeln.

Projektweise MitsängerInnen sind herzlich willkommen. Proben finden jeweils am Donnerstag von 20.00-22.00 Uhr statt.

**Kontakt:** Anke Litzenburger  
Mail: anke.litzenburger@reformiert-winterthur.ch  
Telefon: 0049 7531 26469

*Anke Litzenburger, Chorleiterin  
Markus Vogt, Pfarrer*



Himmliche Sehnsucht in der lateinamerikanischen Musik.



## GOTTESDIENST: KLIMAGERECHTIGKEIT - JETZT!

Sonntag, 12. März 2023,  
9.30 Uhr, in der Zwinglikirche

HEKS – Brot für alle – Gottesdienst mit Hungertuch und Solidaritätsaktion «Brot zum Teilen» zum Thema: Klimagerechtigkeit – jetzt!

Auf «Klimagerechtigkeit» fokussiert die ökumenische HEKS - Brot für alle Kampagne im Jahr 2023. Klimaextreme wie Dürreperioden, übermässige Niederschläge oder Wirbelstürme treffen vor allem Kleinbauernfamilien im globalen Süden. Hunger und Not sind die Folge. Die Menschen, die am wenigsten zur Klimaerwärmung beitragen, leiden am meisten darunter. Das ist ungerecht.

Als Kirchgemeinde Mattenbach unterstützen wir Projekte in Guatemala. Die Klimaveränderungen sind für die Menschen im mittelamerikanischen Land eine grosse Herausforderung. Es gibt Jahre, in denen es zu viel regnet, und andere, in denen Dürre herrscht. Dies führt zu Waldbränden und zerstört die Ernte. Die Projekte von HEKS «Recht auf Nahrung» und von Guatemala-Netz zur Unterstützung von Rechten indigener Dorfgemeinschaften sind wichtige Bausteine für gerechtere Lebensbedingungen vor Ort.

Der HEKS – Brot für alle – Gottesdienst setzt ein Zeichen und motiviert uns alle zu Dankbarkeit, Fairness und Mässigung. Sichtbar



Behutsame Hände halten und bewahren unseren Erdball.  
Das Hungertuch 2023 gestaltet von Emeka Udemba.

machen werden wir die ökumenische Kampagne mit dem diesjährigen Hungertuch vom Künstler Emeka Udemba. Das farbige, ausdrucksstarke Bild zeigt uns, dass wir alle Teil sind vom weltweiten Handeln und Bewahren. Hungertücher haben in der Passions- und Fastenzeit vor Ostern eine lange Tradition, die weit bis ins Mittelalter zurückreicht. In den letzten Jahrzehnten sind sie vermehrt wieder in kirchlichen Räumen zu bestaunen. Sie motivieren uns in künstlerischer Form, uns vom aktuellen Brot für alle-Thema berühren zu lassen.

Dieses Jahr beteiligen wir uns an der Solidaritätsaktion «Brot zum Teilen». Schmackhafte Brote vom «Rägeboge Winterthur» werden beim Kirchenkaffee aufgetischt und stehen auch zum Verkauf bereit. Von jedem verkauften Brot werden 20 % des Preises (gestiftet vom Rägeboge) für die Guatemala-Projekte

gespendet. Nahrhaft und köstlich ergänzen wir so die Kollekte, die wir im Gottesdienst zusammenlegen.

Gestaltung und Mitwirkung: Vokalensemble Crescendo al pesto, geleitet von Andres Müller  
Rebekka Hofer Tillmanns, Orgel  
Rosmarie Graf, Lektorin und Leitung  
Kommission für Ökumene, Mission und Entwicklung (OeME)  
Liturgie und Predigt: Pfarrer Markus Vogt

Markus Vogt, Pfarrer

### Danke!

2022 konnten wir dank Ihnen CHF 39'614.70 an gemeinnützige Organisationen weiterleiten. Vielen Dank für Ihre Spenden!

Weitere Informationen:



## BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

### Johanna Eggenberger

wohnhaft gewesen: Rosentalstrasse 65, zuvor Hörnlistrasse 56  
gestorben im 69. Altersjahr

### Otto Bachmann

wohnhaft gewesen: Alterzentrum Urban, zuvor: Endlikerstrasse 94,  
gestorben im 95. Altersjahr

### Emil Wälle

wohnhaft gewesen im Alterszentrum Neumarkt, zuvor: Tobelstrasse 21, gestorben im 95. Altersjahr

### Nelly Honauer

wohnhaft gewesen Hulfteggstrasse 25, gestorben im 93. Altersjahr

### Lieselotte Narath

wohnhaft gewesen im Alterszentrum Adlergarten, zuvor: Strah-

leggstrasse 62, gestorben im 96. Altersjahr

### Daniel Mackay

wohnhaft gewesen: Baderstrasse 10, gestorben im 36. Altersjahr

## AMTSWOCHEN

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder rufen das Sekretariat an: 052 235 10 50.

## ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT

Herzliche Einladung zum ökumenischen Treffpunkt zum Thema: «Betreuung von hirnerkrankten Menschen»

Referenten: Silvan Egger & Thomas Diener, Stiftung andante



Donnerstag, 23. März 2023,  
9.00 - 11.00 Uhr, mit Frühstück, ohne Anmeldung  
im Kath. Pfarreizentrum Herz Jesu, Unterer Deutweg 85, Winterthur

Die Stiftung andante Winterthur ist ein gemeinnütziges, soziales Unternehmen zu Gunsten von Menschen mit einer kognitiven und/oder zerebralen Beeinträchtigung sowie für Menschen mit einer Hirnverletzung.

Das Kompetenzzentrum für Menschen mit einer Hirnverletzung ist ein wichtiges Angebot für Menschen, welche nach einem Hirnschlag, einem Unfall oder einem Hirntumor nicht mehr in ihr angestammtes Leben zurückkönnen.

Die Stiftung andante unterstützt Betroffene beim Bestreben, ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Wir freuen uns auf Sie!  
Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Stefan Hupf  
Sozialdiakon



## GOTTESDIENSTE

### Freitag, 3. März

14.30 Uhr Weltgebetstags-  
Gottesdienst in der Kirche  
Herz-Jesu.

### Sonntag, 5. März

9.30 Uhr Familiengottesdienst  
mit Vreni Brunner,  
Pfrn. Lea Schuler und Team.  
10.30 Uhr Gottesdienst im  
Alterszentrum Adlergarten mit  
Pfr. Roland Klee

### Sonntag, 12. März

9.30 Uhr HEKS/Brot für Alle  
- Gottesdienst, mit Crescen-  
do al pesto, Pfr. Markus Vogt  
& Rosmarie Graf

### Sonntag, 19. März

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Pfrn. Irène Kopfmann  
10.30 Uhr Gottesdienst im  
Alterszentrum Adlergarten  
mit Pfrn. Martina Tobler

### Sonntag, 26. März

9.30 Uhr Gottesdienst  
Misa Criolla mit Le C(h)oeur,  
Anke Litzenburger &  
Pfr. Markus Vogt.

### Sonntag, 2. April

9.30 Uhr Gottesdienst KU3,  
Abendmahl  
mit Pfrn. Lea Schuler.

## TAUFSONNTAGE

### Die nächsten Daten

19.03. Pfrn. Irène Kopfmann  
26.03. Pfr. Markus Vogt  
02.04. Pfrn. Lea Schuler

## JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote  
finden Sie auf der Website:



«juki\_mattenbach»



### Jugend-Seelsorge

für Jugendliche und/oder  
deren Eltern  
Kontakt: Sabine Schneider

## KINDER

### Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von  
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-  
raum, Kontakt: Claudio Hess

### EIKi-Singen

10.00–max. 11.00 Uhr  
Donnerstag, 9. März, 13.  
April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli.  
Kontakt: Heidi Freund  
heidi.freund@gmx.ch  
Tel. 079 322 55 68

### Fiire mit de Chliine

Sonntag, 5. März, 16.00 Uhr  
Kontakt: Pfrn. Lea Schuler

### Domino

Mittwoch, 15. März, 14.15 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Cevi

jeweils am Samstag  
Infos: alex.leu@reformiert-  
winterthur.ch

## ÄLTERE (60PLUS)

### Mittagstisch

jeweils am Montag, 11.45 Uhr  
ausser in den Schulferien und  
an Feiertagen  
Kontakt: Stefan Hupf

## MUSIK

### Vokalensemble Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am  
Dienstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche  
Leitung: Andres Müller

### La Gioia

Offenes Singen für Alle!  
Jeweils am Donnerstag,  
17.45 Uhr, in der Zwinglikirche  
Leitung: Anke Litzenburger

### Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am  
Donnerstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche,  
Leitung: Anke Litzenburger

## BEGEGNUNG

### Föiflibertag

1. März, 11.45 Uhr  
JuKi: mit-essen mit-helfen  
Kontakt: Claudio Hess

### Bibel Teilen

24. März, 17.00 Uhr  
mit Pfr. Markus Vogt

### Café International

jeden Freitag 14.00–16.00  
Uhr, ausser in den Schulferien  
und an Feiertagen  
Kontakt: Sabine Schneider

### Singe am Fүүr

Mittwoch, 8. März,  
18.45–19.45 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Lismi-Rundi

Donnerstag, 2. März,  
14.00–16.00 Uhr  
Kontakt: Claudio Hess

### Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 23. März  
9.00 Uhr, Kirche Herz Jesu  
Kontakt: Stefan Hupf

## MÄNNER

### Männertreff

Samstag, 25. März  
13.30 – 16.00 Uhr, Infos S. 2  
«Wer weiss denn sowas?»  
Leitung: Hans Fahrni  
Kontakt: André Baldinger  
079 362 45 24,  
labrador1@thurweb.ch

## KONTAKTE

### Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50  
Anwesenheit: Mo – Do 8.00–11.30 Uhr  
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

### Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06  
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Lea Schuler

077 501 99 88

lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

### Pfr. Markus Vogt

079 368 80 66

markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Irène Kopfmann

052 366 89 49

irene.kopfmann@reformiert-winterthur.ch

### Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21

mar\_tobler@bluewin.ch

### Sigris Hanspeter Lüthi

052 235 10 51

hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53

claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54

stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42

sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

[www.refkirchemattenbach.ch](http://www.refkirchemattenbach.ch)

## IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde  
Winterthur Mattenbach  
Unterer Deutweg 13  
8400 Winterthur



### Nächste Ausgabe, Nr. 4

31. März 2023

## Ferienreif?

Ferienwoche für Senioren und Seniorinnen (60 plus)  
im Hotel Zimba in Schruns (Österreich),  
Samstag, 17. Juni - Samstag, 24. Juni 2023.

Anmeldeschluss für Ferienwoche: 12. Mai 2023

Infoveranstaltung zur Ferienwoche:  
13. März 2023, 14.00 Uhr im Zwinglisaal (ohne Anmeldung)